

Jahresrückblick 2018, Ausblick 2019

Finanzen

Der Haushalt für das Jahr 2018 wurde in der Ratssitzung am 30.01.2018 in die politische Beratung eingebracht. In der Sitzung am 15.03.2018 wurde die Haushaltssatzung inkl. Anlagen mit einem Jahresfehlbetrag von rund 3,40 Millionen Euro vom Rat mehrheitlich beschlossen. In gleicher Sitzung verabschiedete der Rat die 3. Fortschreibung des freiwilligen Haushaltssicherungskonzepts, mit dem – wie bereits in der vorangegangenen Fortschreibung – die bis zu diesem Zeitpunkt umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen auf ihre Wirksamkeit geprüft wurden. An den Grundzügen des ursprünglichen Konzeptes wurde trotz punktuellen Abweichens von den darin definierten Zielquoten weiterhin festgehalten.

Der im Dezember 2018 in gemeinsamer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses vorgestellte Jahresabschluss 2017 weist erneut einen Jahresüberschuss aus. Dieser Überschuss von rund 3,9 Millionen Euro fällt zwar niedriger aus als im vorangegangenen Rechnungsjahr, insgesamt liegt das Jahresergebnis dennoch deutlich über dem Planwert und setzt die Reihe der seit 2015 vorliegenden positiven Ergebnisse fort. Wie in Vorjahren wird der Überschuss zur Stärkung der Ausgleichsrücklage verwendet.

Wirtschaft

Schwerpunktmäßig betreute das Amt für Wirtschaft, Standortentwicklung und Kultur wiederum die Wünsche ansässiger Unternehmen in Bezug auf Erweiterungen und damit verbundener Genehmigungsverfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Planen und Bauen. Gleiches gilt für die Wiederbelegung leerstehender Einzelhandelsimmobilien. Nach wie vor ist die Ausweisung neuer zusammenhängender Gewerbeflächen aus Sicht der Wirtschaftsförderung zwingend notwendig, um konkrete Anfragen zu bedienen und damit auch neue Arbeitsplätze zu schaffen. Aktuell liegt der Stadt nunmehr der Entwurf des von einem Planungsbüro erarbeiteten Fachbeitrages zur Neuaufstellung des Regionalplans OWL 2035 vor, dessen endgültige Fassung noch mit der Bezirksregierung abzustimmen ist. Das von Bund und Land zwischenzeitlich geförderte Konzept zum Breitbandausbau im Kreis Herford kann aufgrund geänderter Rahmenbedingungen erst in den kommenden Jahren umgesetzt werden. In Sachen Fachkräftesicherung für die Zukunft fand auch in 2018 wieder die jährliche Ausbildungsplatzbörse in der Stadthalle Bünde mit über 100 Ausstellern statt mit einer zunehmenden Frequenz auswärtiger Firmen und Institutionen.

Bünde ist familienfreundlich

Frühe Hilfen

Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0- bis 3-Jährigen. Sie zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern. Neben alltagspraktischer Unterstützung wollen Frühe Hilfen insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern leisten. Damit tragen sie maßgeblich zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei und sichern deren Rechte auf Schutz, Förderung und Teilhabe. Die Koordination dieses System obliegt dem Jugendamt.

Die diesjährigen **Herforder Psychiatrietage** wurden gemeinsam vom Gemeindepsychiatrischen Verbund und den vier Jugendämtern im Kreis Herford veranstaltet und widmeten sich psychisch belasteten Familien.

Vom 08. – 09. Oktober kamen zu dieser Veranstaltung Mitarbeitende aus den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe, Erziehungsberatung, Frühen Hilfen, Kita und Schule, Sozialpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Erwachsenenpsychiatrie zusammen. Der zweite Tag der Herforder Psychiatrietage fand im Rathaus der Stadt Bünde statt, das Nachmittagsprogramm wurde vom Jugendamt Bünde – Frühe Hilfen gestaltet. Mehr als hundert Fachkräfte aus den oben genannten Bereichen fanden sich zu dieser Netzwerkveranstaltung im Ratssaal ein.

Am 07. November fanden sich an gleicher Stelle dann über sechzig werdende Eltern zu der Veranstaltung „**Vom Mutterschutz bis zum Elterngeld**“ ein. An diesem Informationsabend konnten sich Schwangere mit und ohne Partner über soziale und finanzielle Hilfen, sowie rechtliche Fragen rund um die Geburt informieren. Durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Kreis Herford, pro familia Bünde, dem Diakonischen Werk und dem Jugendamt. „Vom Mutterschutz bis zum Elterngeld“ soll zukünftig die Frühen Hilfen des Jugendamtes Bünde erweitern.

Die **Neugeborenenbegrüßung** entwickelt sich zu einem Dauerbrenner im Veranstaltungskalender der Frühen Hilfen des Jugendamtes. Seit dem Jahre 2007 wird sie nahezu unverändert durchgeführt. In 2018 fanden zwei Begrüßungen statt, bei denen im Juni und November insgesamt 116 Familien persönlich erreicht werden konnten. Die jungen Eltern können sich bei dieser „Familienmesse“ über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung und Betreuungsmöglichkeiten informieren. Die Veranstaltung wird von über 20 unterschiedlichen Institutionen, Vereinen, Beratungsstellen, etc. getragen.

Kinder- und Jugendzentrum ATLANTIS

Die Mitarbeiter/innen des Kinder- und Jugendzentrums ATLANTIS haben auch in diesem Jahr ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot für alle Bänder Mädchen und Jungen vorgehalten.

Neben dem offenen Treff gab es verschiedene Gruppenangebote, Ferienspielveranstaltungen und sogar eine mehrtägige Ferienfreizeit. An seinem angestammten Standort, Auf'm Rott 8, haben viele Kinder und Jugendliche einen gemütlichen Anlaufpunkt für ihre Freizeit gefunden. Das Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit genießt unter den jungen Leuten einen guten Ruf, da es als zuverlässig, kompetent und empathisch wahrgenommen wird. Alle Besucherinnen und Besucher verfolgen gespannt die weiteren Entwicklungen bezgl. des geplanten Standortwechsels.

Schullandschaft

Der Baubeginn der beiden Mensen im Schulzentrum Nord soll im Dezember 2018/Januar 2019 erfolgen.

Weitere bauliche Maßnahmen wie zum Beispiel der An-/Umbau der Realschule Bünde Mitte sowie der Grundschule Bünde Mitte sind in Bearbeitung und sollen in 2019 vorangetrieben werden.

Der Wechsel der Trägerschaft der Pestalozzi Förderschule zum Kreis Herford wurde vom Rat im Dezember 2018 beschlossen und soll zum 01.02.2019 erfolgen.

Weitere bauliche Maßnahmen an Schulen

Eine Übersicht der baulichen Maßnahmen an Schulen enthält die Anlage 2.

Musikschule

Das 60-jährige Bestehen der Bänder Musikschule wurde in 2018 gefeiert. Die erfolgreiche Arbeit der Musikschule soll in 2019 fortgesetzt werden.

Bücherei

Mit Wirkung zum 01.05.2018 hat die Bücherei eine neue Leiterin erhalten und ist seitdem organisatorisch dem Schulverwaltungsamt zugeordnet.

Diese Veränderungen haben bewirkt, dass derzeit neue Ideen dazu gesammelt werden, wie sich die Bücherei weiterentwickeln kann, um auch in Zukunft für die Bänder Bürger/innen und Schulen ein gutes Angebot bieten zu können.

In 2019 soll über die Frage eines neuen Standortes der Bücherei beraten werden.

Sport

Die Leichtathletikanlage am Schulzentrum Nord wurde in 2018 erstellt und kann in 2019 eingeweiht werden.

Stadtentwicklung und Wohnen

Im Jahr 2018 sind verschiedene Aufstellungs- bzw. Änderungsbeschlüsse für Bebauungspläne gefasst worden, die im Jahr 2018/2019 von der Abteilung Planung weitergeführt werden.

Des Weiteren sind Hinterlandbebauungen auf der Grundlage von Baukonzepten im Einklang mit der vorhandenen Bebauung und den Anliegern ermöglicht worden. Diese städtebaulich gewünschte Nachverdichtung verringert die Flächeninanspruchnahme in den Außenbereichen.

Beirat für Stadtgestaltung

Der Beirat für Stadtgestaltung hat sich im Jahr 2018 in zwei Sitzungen mit verschiedenen Projekten/ Bauvorhaben beschäftigt, unter anderem:

- Neubau einer Wohnanlage, Herforder Straße 82
- Neubau eines Wohnprojektes, Haßkampstraße 33/37
- Anbau der Grundschule Bünde-Mitte, Haßkampstraße 42
- Revitalisierung eines Geschäftshauses (ehem. Woolworth), Bahnhofstraße 3
- Erweiterung der Verwaltung (Fa. Imperial, Miele), Miele-Straße 1
- Quartier an der alten Kaffeerösterei, Heidkampstraße/Ecke Penningstraße

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt ein strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument in der Stadtentwicklung dar. Das ISEK verfolgt einen ganzheitlichen Planungsansatz unter der Beachtung städtebaulicher, sozialer, kultureller, ökonomischer und ökologischer Handlungsfelder.

Aufgrund der Anregungen aus der Bürgerbeteiligung ist eine Maßnahmentabelle erarbeitet worden. Es soll der Städtebauförderantrag für das Programmjahr 2019 mit den aufgeführten Maßnahmen (Stand: 16.11.2018) bis zum 28.02.2019 gestellt werden. Der Rat der Stadt Bünde hat in seiner Sitzung am 11.12.2018 dem Städtebauförderantrag zugestimmt. Weiterhin ist geplant, dass im Frühjahr 2019 dazu eine zweite Bürgerbeteiligung durchgeführt werden soll. Abschließend soll das ISEK durch den Rat der Stadt Bünde beschlossen werden.

Einzelhandelskonzept

Der Planungsausschuss hat in diesem Jahr die öffentliche Auslegung des aktualisierten Einzelhandelskonzeptes der Stadt Bünde beschlossen. Das Einzelhandelskonzept dient in erster Linie als Grundlage, den Wandel im Einzelhandel aktiv zu begleiten und die Einkaufslagen strategisch zu entwickeln und zu sichern (Schutz der zentralen Versorgungsbereiche, Sicherung der wohnortnahen Versorgung).

Nach Abschluss der öffentlichen Auslegung soll die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch beschlossen werden. Damit wird eine Grundlage geschaffen, die Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Bünde über die Bauleitplanung zu ordnen und zu steuern.

Grünflächen

In dem Aufgabengebiet Grünplanung geht es weiterhin um Erhalt/Pflege/Weiterentwicklung städtischer Grünflächen.

Rückblick 2018:

- Forstarbeiten im zukünftigen Bürgerwald
- Sanierung 2. Brücke Mühlenwiese
- Vorbereitende Ingenieurleistungen zur Sanierung der Wege „Mühlenwiese“ und Sanierung der Wege im „Dustholz“ (Ausführung 2018/19)

Ausblick 2019:

- Stadtgarten: Sanierung Wege und Vegetationsflächen
- Amtshauspark: Sanierung Wege und Vegetationsflächen
- Laurentiuskirchplatz: Sanierung der Wege
- Max-Planck-Straße: Überarbeitung Grünfläche
- Pflanzarbeiten: Diverse Ersatzbaumpflanzungen im Stadtgebiet

Sozialer Wohnungsbau und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Der Wohnungsmarkt ist weiterhin als zunehmend angespannt zu bezeichnen. Der große Bedarf an bezahlbarem Wohnraum kann derzeit nicht gedeckt werden. Zudem wird der Bestand an mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen weiter abnehmen. Bei 62 Wohnungen läuft die Preis- und Belegungsbindung im Zeitraum 2018-2022 aus.

Im Jahr 2018 wurden 23 mit öffentlichen Mitteln geförderte Singlewohnungen für ältere Menschen und 1 Wohngruppe für 8 Personen an der Südlenger Straße fertiggestellt. 2 weitere Förderanträge für den Gänsemarkt (9 Singlewohnungen) und den Nordring (12 Singlewohnungen für behinderte Menschen) wurden bei der Bewilligungsbehörde Kreis Herford eingereicht. Baubeginn wird voraussichtlich 2019 sein.

Es sind weitere Förderanträge durch die Kommunalbetriebe der Stadt Bünde für 27 Wohnungen in der A Sternstraße geplant. Außerdem ist die Stadt Bünde in Kontakt mit Investoren, die bereit sind, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Konkret ging es 2018 um ein größeres Grundstück an der Herforder Straße, das sich auch für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum eignen würde. Das Interessenbekundungsverfahren wird mit externer Begleitung im Jahre 2019 durchgeführt.

Es ist weiterhin erforderlich, Investoren davon zu überzeugen, wieder mehr in den öffentlich geförderten Wohnungsbau zu investieren.

Eine Möglichkeit ist, schon bei der Aufstellung von Bebauungsplänen einen gewissen Anteil von zu schaffenden Wohnraum (zum Beispiel 30 %) für einkommensschwache Personengruppen vorzusehen und die Investoren entsprechend vertraglich zu verpflichten. Ein geeignetes Instrument könnte der Städtebauliche Vertrag nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) sein, den die Stadt Bünde mit dem Investor abschließt. Der Entwurf eines entsprechenden Städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB, der sich an den vertraglichen Regelungen in Bielefeld orientiert, liegt derzeit dem Rechtsamt zur Prüfung vor. Der Planungsausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema beschäftigen.

eVergabe

Beginnend bei europaweiten Ausschreibungen erfolgt seit Oktober 2018 die Kommunikation (Unterlagen, Fragen, Angebote, Mitteilungen) digital.

Die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) gilt seit dem 15.09.2018 für alle NRW-Kommunen. Sie sieht die weitgehende Angleichung des Verfahrens an europäische Regelungen vor (beginnend 2019, mit Übergangsfristen bis spätestens 2020). Die UVgO ersetzt die Regelungen der VOL/A.

Für 2019 wird die Komplettüberarbeitung der VOB/A erwartet. Hier wird voraussichtlich ebenfalls die Angleichung des Verfahrens an europäische Regelungen erfolgen.

Erschließung von neuen Baugebieten

Derzeit werden neue Baugebiete an der Ovelgönner Straße und an der Lessingstraße erschlossen. Es sind weiterhin Neubaugebiete am Hengistweg, an der Eichholzstraße und im Bereich „Auf dem Heidkamp“ geplant. Die Vorbereitung und der Abschluss der Erschließungsverträge werden von der Abteilung Bauverwaltung abgewickelt.

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Von den im Straßeninvestitionsprogramm geplanten Straßenausbaumaßnahmen für die Jahre 2018 bis 2020 sind die betroffenen Anlieger von 11 Straßenabschnitten im Vorfeld informiert worden; die Anlieger von 2 Straßenabschnitten wurden über geplante Beleuchtungsmaßnahmen informiert.

Es wurden insgesamt 13 Anliegerversammlungen durchgeführt. Auch fand ein Protestzug seitens privater Grundstückseigentümer gegen die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen am 22. November in Bünde statt.

In 2019 ist beabsichtigt, die Anlieger von 7 Straßen über die 2021 anstehenden Straßenausbaumaßnahmen zu informieren.

Es wurden 2 Beleuchtungsmaßnahmen auf Grundlage des KAG endgültig abgerechnet; eine Beleuchtungsmaßnahme ist nach BauGB (beteiligt) abgerechnet worden.

Baudispensverträge

2 Baudispensverträge, die 2017 abgeschlossen wurden, sind 2018 umgesetzt worden (Ausbau öffentliche Zuwegung Klöcknerstraße sowie der Straße Karrenbruch im Zuge des Umbaus eines Gebäudes der EWB zur neuen Rettungswache in Ahle).

Kanalbau

Eine Aufstellung der Kanalbaumaßnahmen 2018 und den Vorausblick 2019 enthält die Anlage 1 zum Jahresrückblick.

Katastrophenschutz

Im Rahmen der Umsetzung des Warnkonzeptes ist, beginnend in 2019, an folgenden Standorten der Aufbau von stationären Sirenen vorgesehen:

1. Stresemannstraße 63 – 67
2. Bahnhofstr. 13 (Rathaus)
3. Engelmannstr. 17 (Grundschulverbund Holsen-Ahle)
4. Heidestr. 41 (Gesamtschule Forscherhaus Bünde)
5. Kurt-Schumacher-Str. 26 (Feuerwehrgerätehaus Hunnebrock)
6. Dünner Str. 20 (Feuer-/Rettungswache)
7. Max-Planck-Str. 58 (Grundschule Südlengern)
8. Osnabrücker Str. 205 (EWB GmbH)
9. Lessingstr. 7 (Grundschule Dünne)
10. Schulstr. 48 (Grundschule Ennigloh)
11. Wedekindstr. 38 (Erich-Gutenberg-Schule)

Seniorenarbeit

Die Instandsetzungsarbeiten an der Altentagesstätte in der Klinkstraße waren ursprünglich für die Sommermonate 2018 anvisiert. Da der behindertengerechte Eingang aus baulichen Gründen nochmals überplant werden musste, beginnen die Arbeiten voraussichtlich erst im ersten Quartal 2019.

Seit Aufgabe der Begegnungsstätten in Dünne und in Ennigloh (Altes Jugendheim) im letzten Jahr, wird das Gebäude in der Klinkstraße deutlich intensiver genutzt. Bei den Nutzern handelt es sich um Vereine, Interessen- und Selbsthilfegruppen, die gemeinnützige Zwecke verfolgen und in Form der unentgeltlichen Nutzung der Räume auf die Unterstützung der Stadt angewiesen sind.

Das Internetcafé für Senioren wurde in diesem Jahr mit einer schnelleren Internetanbindung und die PCs mit neuer Hardware ausgestattet.

Am 21.11.2018 haben sich die Leitungen der Seniorentreffpunkte, des Internetcafés und des Netzwerkes Bürger für Bürger mit Vertretern der Stadt zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch im Rathaus getroffen. Im Mittelpunkt des Austausches standen Fragen zur Präsentation der Seniorentreffpunkte auf der Homepage der Stadt Bünde und die Notfalldose. Darüber hinaus berichtete die gemeinsame Ehrenamtskordinatorin der Stadt Bünde und des DRK Kreisverband Herford-Land e.V., Lina Deutermann, über das Kooperationsprojekt und erste Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit.

Flüchtlingssituation

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zuweisungen im Jahr 2018 insbesondere ab Mitte des Jahres deutlich gestiegen. Bei dem Großteil der neu zugewiesenen Personen liegt bereits eine negative Entscheidung über das Asylverfahren vor. Kamen in den Jahren zuvor noch größtenteils Personen aus den 5 Herkunftsländern Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia, so ist die Herkunft mittlerweile erheblich heterogener. Im Hinblick auf den Ausgang von Asylverfahren sind positive Asylentscheidungen inzwischen eher die Ausnahme als die Regel. Der Rechtskreiswechsel anerkannter Personen in den Leistungsbezug des Jobcenters erfolgt daher nur noch vereinzelt. In der Konsequenz steigt der Anteil an ausreisepflichtigen Personen, die lediglich geduldet und vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, die von der Stadt Bünde aber dennoch untergebracht und versorgt werden müssen. Diese liegt inzwischen bei 125. Mit diesem Personenkreis werden Gespräche über die freiwillige Rückkehr geführt. Der Erfolg der Beratungsgespräche hängt hier aber stark davon ab, inwieweit es für die betroffenen Personen realistisch erscheint, durch Rückführungsmaßnahmen des Ausländeramtes selbst betroffen zu sein.

Für das Jahr 2018 hat die Stadt Bünde Fördermittel über das Programm „KOMM-AN NRW“ in Höhe von 23.050,00 Euro erhalten. Mit dem Geld wurden –wie in den vergangenen Jahren- in erster Linie ehrenamtliche Maßnahmen unterstützt. Darüber hinaus wurde ein Teil des Geldes zur Ausstattung und Unterhaltung der Stadtteilbüros verwendet.

Durch die hohe Zahl der Anerkennungen in den letzten Jahren ist die Zahl wohnungsloser Menschen in Bünde sehr stark angewachsen. Diese Personen leben nach wie vor in städtischen Unterkünften. Für diese Menschen sozial und gesellschaftsintegrative Perspektiven zu schaffen, bleibt ein Betätigungsfeld für die Stadt Bünde in den nächsten Jahren. Dies gilt sowohl für die soziale Betreuung von Einzelpersonen und Familien, als auch für die Unterstützung der Suche nach schon jetzt verfügbarem oder im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus künftig neu errichtetem Wohnraum.

Gleichstellungsstelle

Vor 100 Jahren wurde das aktive und passive Wahlrecht für Frauen in Deutschland gesetzlich festgelegt. Die Gleichstellungsstellen des Kreises Herford haben auch in Bünde mit Aktionen und Filmen auf die Kämpfe und Erfolge mutiger Frauen zurückgeblickt.

Ein Teil der Fotoausstellung „Zwischen Weggehen und Ankommen“ zeigte die Evangelische Jugendhilfe Schweicheln in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle. Aspekte zur Situation von zugewanderten Frauen ist ein Inhalt der Ausstellung, ein Schwerpunktthema der Gleichstellungsstelle auch im Jahre 2018.

Der Mädchentag 2018 im Jugendzentrum Timeout, ein Infostand zum Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ und eine Veranstaltung zu „Häusliche Gewalt und Umgangsrecht“ waren weitere Aktionen in Bünde, die die Gleichstellungsstelle mit verschiedenen Kooperationspartnern durchgeführt hat.

In Zusammenarbeit mit dem Personalamt wurden die Gleichstellungspläne für die Jahre 2018 bis 2021 erstellt. 70 Jahre Artikel 3 des Grundgesetzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ stehen im Fokus für Veranstaltungen im Jahre 2019.

Freizeit, Feste, Aktionen, Tourismus

Im Rahmen von „Sommer im Park“ fanden im Steinmeisterpark erneut zahlreiche Veranstaltungen statt: Sport im Park, in Kooperation mit dem Stadtsportverband und Bänder Vereinen, 1000Räder Bünde, Konzerte und das Weinfest.

Im Jahr 2018 konnten auf dem Zwiebelmarkt und dem Frühlingsfest wieder zahlreiche Gäste begrüßt werden.

Mit der Präsentation auf Messen im norddeutschen Raum stellte sich die Stadt Bünde erneut allen Interessierten als „fahrradfreundliche Zigarrenstadt“ vor.

Im zweiten Jahr wurde in Kooperation mit der KBB einmal im Monat der Bänder Abendmarkt veranstaltet, der sich weiterhin sehr großer Beliebtheit erfreut.

Bänder Museumsinsel

Auch in 2018 wurden im Bänder Museum wieder zahlreiche Sonderausstellungen präsentiert. Von März bis September konnten für die Ausstellung „Fabelwesen“ rund 6.000 Besucher registriert werden. Eine Kunstaussstellung sowie eine weitere Sonderausstellung anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Kirchenkreises Herford ergänzten das Programm. Als Einzelveranstaltungen folgten in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein für das Dobergmuseum sowie dem Imkerverein ein Mittelalterfest am 1. Juli-Wochenende sowie ein Bauernmarkt Mitte Oktober. Insgesamt konnten damit über 10.000 Besucher/innen in 2018 gezählt werden.

Freibad

Zur Neugestaltung des Freibades hat Ende Oktober 2018 der Generalplaner (Büro Hooper Architects aus den Niederlanden) nach Beendigung des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens den Auftrag erhalten. Der Generalplaner ist verantwortlich für die Planungen, die Genehmigungsphase und anschließend für den Bau selbst.

Stadtbus

Aufgrund einer Ausschreibung zum Stadtbusnetz Bünde, die von der Stadt Bünde und der Stadtverkehrsgesellschaft Bünde mbH (SVB) eingeleitet wurde, hat die BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH ab 01.07.2018 den Betrieb auf den vier Bänder Stadtbuslinien übernommen. Die Fahrgäste können sich über die nagelneuen Busse der BVO freuen, die im bekannten blau-grünen Stadtbus-Kleid daherkommen. Alle neuen Fahrzeuge sind mit WLAN-Routern ausgestattet. Fahrgäste können sich während der Fahrt in das WLAN-Netz mit dem Namen „Stadtbus Bünde“ einloggen und kostenfrei im Internet surfen. Durch das neue Serviceangebot wird die Attraktivität des ÖPNV insgesamt gesteigert. Wer sich die kostenfreie App „DB Busradar NRW“ auf sein Handy lädt, kann sogar im Bus gucken, ob er pünktlich an der Haltestelle ankommt. Diese Echtzeit-App zeigt den Fahrgästen an, wo genau sich ihr Bus gerade befindet.

WLAN-Erweiterung in der Bündler Innenstadt

Nach dem Start des kostenfreien WLAN-Zugangs auf dem Marktplatz im April gab es ab Juni eine weitere Möglichkeit, sich in der Bündler Innenstadt für eine Stunde in einen kostenfreien Hotspot einzuwählen: „Innenstadt_Buende“ ist der Netzname für den erweiterten WLAN-Zugang, der sich vom Museumsplatz bis zum Rathausvorplatz (inklusive kleiner Einmündung in die Eschstraße) erstreckt.

Der Jahresrückblick ist veröffentlicht unter www.buende.de/jahresrückblick.

Jahresrückblick 2018 - Vorausblick 2019

Kommunalbetriebe Bünde -- Bereich Abwasser und Kläranlage

Jahresrückblick 2018

Kanalbaumaßnahmen 2018

1. Semmelweg (nördlich der Bahn) Fischerstraße	Kanalerneuerung Schmutzwasserkanal = 200 m Regenwasserkanal = 245 m
2. HansasträÙe / Diegerkamp	Retentionsbodenfilter und RRB mit 230 m³ Volumen
3. Wirtsheide	Retention Gewinghauser Bach
4. Spradower Schweiz / Herzogweg	Retention Ausleitungsstrecke Ostbach
5. Bustedter Str.	Kanalsanierung Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal Mischwasserkanal
6. Kastanienstraße / Meierteil	Kanalsanierung Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
7. Nördl. Arndstraße / Dünner Kirchweg	Erschließung - III. Abschnitt
8. Nördl. Meisenweg/Stettiner Str./ Meyershofstraße	Erschließung und Kanalsanierung/ -Erweiterung
9. Stadtgarten	Entwässerungssanierung Regenwasserkanal = 130 m Schmutzwasserkanal = 70 m
10. Schulzentrum Nord	Umlegung Mischwasserkanal = 40 m
11. Südlengern	Neubau und Sanierung Schmutz- und Regenwasserkanal
Max-Planck-StraÙe / Wellensiekskamp/ Erich-Marten-StraÙe	Regenwasserkanal = 500 m Schmutzwasserkanal = 400 m
12. Südlenger Straße	Offenlegung des Grabens zur Else 155 m Schmutzwasserkanal 110 m Regenwasserkanal
13. Hirtenweg	Sanierung RW-Entwässerung = 350m Offenlegung = 100 m
14. Hofmannsthalstrasse	Erneuerung Regenwasserkanal
15. Holzweg	Sanierung Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
16. Kläranlage	Einbau von stromsparenden Pumpen und GebläÙe aus dem Ergebnis aus der Energieanalyse
	Neuanschaffung einer Mess-Regelstrecke für die Belüftung der Belebungsbecken (Optimierung des Stickstoffabbaues und Energieeinsparung) Überdachung des Lagerplatzes für Roh-Material, Stahlstangen, Rohre usw. (Bau einer Lagerhalle) Erweiterung des Mitarbeiterparkplatzes Optimierung der IT Sicherheit und Umstellung des Leitrechners auf Windows 10 Blockheizkraftwerk : Planung/ Ausschreibung und Bau Betonsanierung Belebungsbecken 1-3 Kronen Einbau Brauchwasserfilter Gasreinigung mit Aktivkohle zur Entschwefelung Modernisierung neuer Brenner für Kessel/Heizung 1 mit Gasregelstrecke

Vorausblick 2019

Kanalbaumaßnahmen 2019 beziehungsweise in Planung

1. Boschstraße	Kanalerneuerung	Regenwasserkanal
2. Dorfstraße	Herstellung einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage an der Dorfstraße für das Regenwasser Kurt-Schumacher-Straße	
3. Klusstraße	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
4. Östl. Lessingstraße	Erschließung	
5. In der Lohge	Endausbau	
6. Wiesenstraße	Sanierung	Regenwasserkanal = 365 m Schmutzwasserkanal = 380 m
7. Brucknerstraße	Sanierung	70 m Kanalsanierung
8. Domagkstraße	Sanierung	Schmutzwasserkanal = 80 m Regenwasserkanal = 150 m
9. Heisenbergstraße	Sanierung	Schmutzwasserkanal = 240 m
10. Otto-Hahn-Straße	Sanierung	Schmutzwasserkanal = 150 m Regenwasserkanal = 95 m
11.. Schäferholzweg	Sanierung	Schmutzwasserkanal = 255 m Regenwasserkanal = 260 m
12. Paul-Schneider-Straße	Sanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal = 150 m
13. Bustedter Straße	Sanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal Mischwasserkanal
14. Gewinghauser Straße.	50 m Kanal	Regenwasser und RRB
15. Behringstraße	300m	RW-Kanal bis Sunderbach
17. Ernst-Reuter-Str. und Nebenstraßen	330m	Schmutz- und Regenwasserkanal
18. Karrenbruch	300m	Schmutz- und Regenwasserkanal
19. Schierholzstrasse	Vorplanung	Schmutz- und Regenwasserkanal
20. Schluchtweg	Mischwasser-Kanalsanierung und Grabenverrohrungen	
21. Inselweg	Kanalsanierung	
22. Hainbuchenweg	Kanalsanierung	
23. Brunnenallee	Partielle Sanierung: Schmutz- u. Regenwasserkanal	
24. Ostlandstraße	Kanalsanierung	60 m Regenwasser
25. Wiesenstraße	400 m	Regenwasser-Kanal
26. Horsastraße	260 m	nur partielle Sanierung
27. Erich-Marten-Straße	420 m	Regenwasserkanal
	360 m	Schmutzwasserkanal
28. Ovelgönner Straße	Erschließung	
29. Stadionstraße	Kanalsanierung	
30. Schloßstraße	Kanalsanierung	
30. Hausmeistervertrag für Kanalsanierung	gesamtes Stadtgebiet Bünde gem. Abwasserbeseitigungskonzept	
31. Kanalsanierung Semmelweg:	geschlossene Kanalsanierung (Schlauchliner): SW/RWHK: 890 m	
32. Geschlossene Kanalreparatur (Roboterverfahren):	ca. 100 Reparaturstellen (fräsen, spachteln), Teilleistungen wurden bereits letztes Jahr begonnen	
33. Sonderbauwerke	Wartung von 100 Druckentwässerungsstationen Sanierung von 30 Druckentwässerungsstationen	

Anlage 1

34. Kläranlage

Planung der Wasserkraftschnecke Else Mühle
BHKW Bau/ Restarbeiten
IT Sicherheit/ Neues Leitsystem Umsetzung
Optimierung Schlammweg KA Bünde
Anschaffung Merlo/Stapler
Modernisierung Gasfackel auf Stand der Technik
Modernisierung Zulaufschieber DN 1400
Fassadensanierung - Altes Betriebsgebäude
Betonsanierung
Überprüfung der Schlammschiene durch ein externes
Ing.-Büro
Umbau Schlammwässerung/Schlammstilo
Machbarkeitsstudie 4. Reinigungsstufe

Jahresrückblick 2018 - Vorausblick 2019

Kommunalbetriebe Bünde -- Bereich Gebäudemanagement

Im Gebäudemanagement (Techn. Bereich) wurden bzw. werden u.a. nachstehend aufgeführte Neubau-, Erweiterungs-, Umbau-, Ausbau- und Modernisierungsarbeiten bzw. sonstige Leistungen erbracht:

Besonders zu erwähnen sind :

1. Erweiterung der Grundschule Bünde-Mitte (OGS-Gebäude)
(Planung)
2. Einrichtung einer Mensa in der ehem. Altentagesstätte GS Südlengerheide
(Fertigstellung)
3. Einbau eines Aufzuges in einen vorh. Schacht in der Realschule Bünde-Mitte
(Fertigstellung)
4. Instandsetzung der ortsfesten Elektroanlage in der Realschule Bünde-Mitte
(Planung/Baubeginn)
5. Erweiterung der Realschule Bünde-Mitte
(Vorbereitung/Planung)
6. Erneuerung der Klassenraumbeleuchtung einschl. Akustikdecken 1. BA in Teilbereichen der Realschule Bünde-Nord (KInvFG)
(Fertigstellung)
7. Instandsetzung der ortsfesten Elektroanlage in der Realschule Bünde-Nord
(Planung/Baubeginn)
8. Sonnenschutzanlagen in Teilbereichen d. Westseite der Realschule Bünde-Nord
(Fertigstellung)
9. Erneuerung der Bodenbeläge in den Fluren 2. BA am Freiherr-v.-Stein-Gymnasium
(Fertigstellung)
10. Erneuerung der Klassenraumtüren 2. BA am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (Fertigstellung)
11. Erneuerung der Flurbeleuchtung einschl. Akustikdecken 3. BA am Freiherr-v.-Stein-Gymnasium (KInvFG) (Fertigstellung)
12. Errichtung einer Mensa am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
(Planung/Baubeginn)
13. Sanierung eines naturw. Fachraumes (Biologie) am Gymnasium am Markt
(Fertigstellung)
14. Errichtung einer Mensa an der Erich Kästner-Gesamtschule
(Planung/Baubeginn)
15. EDV-Verkabelung Trakt A an der Erich Kästner-Gesamtschule (Fertigstellung)
16. Sanierung der Dusch- und Umkleieräume vom Sportlerheim Dünne
(Fertigstellung)
17. Durchführung eines Architektenwettbewerbs für den Bänder Bahnhof
(Fertigstellung)
18. Abbruch der ehemaligen Kartonagenfabrik Cordes
(Fertigstellung)

Anlage 2

19. Erneuerung des Aufzuges im Rathaus/Altbau
(Planung)
20. Erneuerung der Entwässerung einschl. der Verkehrswegeflächen an d. Stadthalle
(Fertigstellung)
21. Heizungsmodernisierung im Dammhaus (KInvFG) (Fertigstellung)